

BERICHT

zum Landesgesetzentwurf "Bestimmungen zur Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2013 und für den Dreijahreszeitraum 2013-2015 (Finanzgesetz 2013)"

Werte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,

gemäß Artikel 22 des Landesgesetzes über das Rechnungswesen lege ich gleichzeitig mit dem Haushaltsgesetz auch das Finanzgesetz vor.

Der **Abschnitt I** dieses Gesetzes beinhaltet Bestimmungen im Bereich der Einnahmen.

Artikel 1:

Absatz 1:

Die Bestimmung erkennt allen Kategorien von methan- oder flüssiggasbetriebenen Fahrzeugen die dreijährige Befreiung von der Zahlung der Kfz-Steuer an: deshalb wird im italienischen Text der Begriff "autoveicolo" (Kraftfahrzeug) vom Begriff "veicolo" (Fahrzeug) und im deutschen Text der Begriff "Kraftfahrzeug" vom Begriff "Fahrzeug" ersetzt.

Absatz 2:

Die Bestimmung erkennt allen Kategorien von Fahrzeugen mit Hybridantrieb sowie allen Kategorien von mit Wasserstoff angetriebenen Fahrzeugen die dreijährige Befreiung von der Zahlung der Kfz-Steuer an: deshalb wird im italienischen Text der Begriff "autoveicolo" (Kraftfahrzeug) vom Begriff "veicolo" (Fahrzeug) und im deutschen Text der Begriff "Kraftfahrzeug" vom Begriff "Fahrzeug" ersetzt.

Absatz 3:

Diese Bestimmung fördert die Zahlungsmöglichkeiten, die durch eine direkte Verbindung mit dem informativen Archiv der Kfz-Steuer erfolgen, weil diese korrekte und sichere Zahlungen gewährleisten.

Der Steuerpflichtige muss folglich für bestimmte Zahlungsmöglichkeiten die Einzugskosten der Kfz-Steuer (derzeit Euro 1,87), welche vom Land übernommen werden, nicht mehr entrichten. Das Land kann außerdem die Kosten für die Zahlungen mit Kreditkarte, welche durch die vom Land autorisierte Internet Seite (ACI Portal) erfolgen, übernehmen: diese Kosten entsprechen derzeit 1,2% des gezahlten Betrages.

Der Landesrat legt im Einzelnen die von der Bestimmung betroffenen Fälle, nach Berechnung der diesbezüglichen technischen Machbarkeit fest.

Die Gesamtkosten werden auf ungefähr 600.000 Euro jährlich geschätzt.

RELAZIONE

al disegno di legge provinciale "Disposizioni per la formazione del bilancio di previsione per l'anno finanziario 2013 e per il triennio 2013-2015 (Legge finanziaria 2013)"

Signore e Signori Consiglieri,

ai sensi dell'articolo 22 della legge provinciale di contabilità, presento assieme alla legge di bilancio la legge finanziaria.

Il **Capo I** della presente legge contiene disposizioni in materia di entrata.

Articolo 1:

Comma 1:

La norma riconosce l'esenzione triennale dal pagamento della tassa automobilistica a tutte le categorie di veicoli alimentati a metano o gpl: a tal fine, nel testo italiano, la parola "autoveicolo" viene sostituita dalla parola "veicolo" e nel testo tedesco la parola "Kraftfahrzeug" (autoveicolo) viene sostituita dalla parola "Fahrzeug" (veicolo).

Comma 2:

La norma riconosce l'esenzione triennale dal pagamento della tassa automobilistica a tutte le categorie di veicoli con alimentazione ibrida oppure a idrogeno: a tal fine, nel testo italiano, la parola "autoveicolo" viene sostituita dalla parola "veicolo" e nel testo tedesco la parola "Kraftfahrzeug" (autoveicolo) viene sostituita dalla parola "Fahrzeug" (veicolo).

Comma 3:

La disposizione intende incentivare le modalità di riscossione che avvengono mediante l'accesso diretto all'archivio informatico della tassa automobilistica, poiché esse garantiscono pagamenti corretti e sicuri.

Il contribuente, per determinate modalità di pagamento, non dovrà pertanto più versare il costo dell'operazione di incasso della tassa automobilistica (attualmente euro 1,87) che è posto a carico della Provincia. La Provincia può inoltre assumersi il costo per il pagamento effettuato con carta di credito sul portale autorizzato dalla Provincia (portale di ACI) ed attualmente pari all'1,2% dell'importo pagato.

L'Assessore stabilirà in dettaglio le casistiche oggetto del provvedimento, valutata la relativa fattibilità tecnica.

Si stima che i costi complessivi saranno pari a circa 600.000 euro annui.

Absatz 4:

Die gegenständliche Änderung hängt mit dem Absatz 5-ter desselben Artikels zusammen, mit welchem, beginnend mit der Steuerperiode 2009, bereits die Befreiung von der IRAP für die stationären Einrichtungen für Senioren mit Rechtsnatur eines Öffentlichen Betriebes für Pflege und Betreuung eingeführt (ÖBPB) wurde. Mit der gegenständlichen Änderung wird diese Lösung - im Sinne einer einheitlichen Behandlung - auf alle Altersheime, unabhängig von der Rechtsnatur des Trägers, ausgeweitet. Bisher waren nur ca. 2/3 der insgesamt 4000 Betten von der Maßnahmen betroffen. Die geringeren Einnahmen, welche in ca. 1.100.000 Euro jährlich geschätzt werden können, werden zur Gänze durch eine Einschränkung der Arten von Investitionsausgaben für welche Landesbeiträge gewährt werden können erzielt. Dies ermöglicht auch einen deutlichen Bürokratieabbau bei der Gesuchverwaltung für Land und Träger, da nicht mehr Gesuche für kleinere Investitionsvorhaben behandelt werden müssen, sowie eine höhere Verantwortungsübertragung an die einzelnen Träger für die Durchführung der Investitionen.

Absatz 5:

Der Absatz 13-bis soll den wirtschaftlichen Aufschwung durch Gründung neuer Unternehmen in der Provinz Bozen fördern. Die Begünstigung kann von allen in Anspruch genommen werden, vor allem auch von den provinziell ansässigen Wirtschaftstreibenden. Der steuerliche Anreiz wird für die ersten fünf Steuerjahre der jungen Unternehmen gewährt. Es wurden auch Maßnahmen vorgesehen um den Mißbrauch dieser Förderung zu verhindern.

Der Absatz 13-ter beabsichtigt die Zuweisung der Gutscheine für Sozialleistungen seitens des Arbeitgebers zugunsten der Arbeitnehmer zu fördern.

Ab der Steuerperiode 2013 wird pro Mitarbeiter ein absetzbarer Betrag zwecks Ermittlung der Irap -Bemessungsgrundlage anerkannt. Die Änderung hat keine schätzbaren finanziellen Auswirkungen auf den Landeshaushalt 2013.

Artikel 2:

Der Artikel wird in Übereinstimmung mit den jeweils eingeführten Änderungen der staatlichen Regelungen neu festgelegt.

Artikel 3:

Um eine bessere Anwendbarkeit der Steuerbegünstigung zu ermöglichen, wird die Regelung der Steuerabzüge für Kinder an die generelle Einkommensteuerbestimmung angepasst.

Comma 4:

La modifica in questione si aggancia al comma 5-ter dello stesso articolo, con la quale era già stata introdotta, a partire dal periodo d'imposta 2009, l'esenzione IRAP per le sole strutture residenziali per anziani aventi natura giuridica di Azienda Pubblica per i Servizi per la Persona (APSP). Con la presente modifica il beneficio viene esteso alle altre strutture residenziali, al fine di garantire una parità di trattamento delle stesse. Finora la misura riguardava soltanto 2/3 dei 4000 posti letto complessivamente gestiti. La perdita di gettito è quantificabile in ca. 1.100.000 annui, compensata da una limitazione delle tipologie di investimento sostenute con contributi provinciali, che saranno ridefinite nei criteri di concessione al fine di una compensazione integrale del minor gettito, consentendo inoltre un significativo risparmio in termini di oneri amministrativi per la Provincia e gli enti gestori, non dovendo più essere trattate domande per investimenti di minore entità, e una maggiore responsabilizzazione dei singoli enti gestori per quanto riguarda l'effettuazione degli investimenti.

Comma 5:

Al fine di favorire il rilancio dell'economia altoatesina, il comma 13-bis intende incentivare coloro che intraprendono un'attività economica sul territorio provinciale. L'azzeramento dell'imposta è riconosciuto a tutti coloro che iniziano un'attività produttiva, quindi anche ai residenti nella nostra provincia. Tale agevolazione è limitata ai primi cinque anni di attività. Si prevedono, inoltre, le opportune misure antielusive dell'imposta.

Il comma 13-ter ha l'obiettivo di incentivare l'assegnazione dei voucher sociali da parte del datore di lavoro ai propri dipendenti.

A partire dal periodo di imposta 2013 viene riconosciuta una deduzione dalla base imponibile Irapp per dipendente.

La modifica non produce effetti stimabili sul bilancio provinciale 2013.

Articolo 2:

L'articolo viene così riformulato al fine di adeguare l'ordinamento provinciale alle intervenute modifiche normative a livello statale.

Articolo 3:

Al fine di consentire una migliore applicazione dell'agevolazione fiscale, si adegua la disposizione sulla detrazione per i figli alla regola generale in materia di imposizione sui redditi.

Ab der Steuerperiode 2012 wird der Steuerabzug im Verhältnis zum Prozentsatz sowie auch zu den Monaten, an denen das Kind zu Lasten ist, berechnet.

Die Änderung hat keine schätzbaren finanziellen Auswirkungen auf den Landeshaushalt 2013.

Der **Abschnitt II** dieses Gesetzes beinhaltet Bestimmungen im Bereich der Ausgaben.

Mit **Artikel 4 Absatz 1** wird die Wiederfinanzierung zu Lasten des Haushalts 2013 all jener Ausgabengesetze des Landes genehmigt, die von der Landesregierung zur Erreichung der Ziele des Legislaturprogramms vorgeschlagen werden. Diese Gesetze sind jene, die in der beiliegenden Anlage A über die Haushaltsgrundeinheiten und die entsprechenden Ausgabekapitel, in welchen die gesetzlichen Bestimmungen angeführt sind, festgelegt sind.

Mit **Absatz 2** werden die Bereitstellungen im Haushalt 2013 für mehrjährige Zweckbindungen für öffentliche Bauten sowie Dienste und Dienstleistungen autorisiert, die in der beiliegenden Anlage B in analoger Weise angeführt sind. **Absatz 3** legt die Höchstgrenzen fest.

Mit **Artikel 5** wird für das Jahr 2013 die vorläufige Dotierung der Fonds für die Lokalfinanzen vorgesehen. Die endgültige Dotierung wird nach dem Abkommen zwischen dem Landeshauptmann und den Vertretern der Gemeinden, welches von den diesbezüglichen Rechtsvorschriften des Landes vorgesehen ist, festgelegt.

Artikel 6:

Mit dieser Änderung soll, sowohl die Auszahlung der Raten der Gemeindefinanzierung an den effektiven Kassenbedarf angepasst werden, als auch die Zahlung der ersten Rate vom 31. März auf 31. Jänner vorverlegt werden.

Artikel 7:

Unter Beachtung der Bestimmung gemäß Artikel 22 Absatz 3 des Buchhaltungsgesetzes (LG Nr. 1/2002), wird mit diesem Artikel die Höchstgrenze für die Inanspruchnahme des Kapitalmarktes zur Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung von Investitionsausgaben sowie die Höchstgrenze der geleisteten Sicherstellungen des Landes für das Finanzjahr 2013 festgelegt.

A partire dal periodo di imposta 2012 la detrazione viene calcolata in proporzione alla percentuale di carico, nonché ai mesi in cui il figlio risulta a carico.

La modifica non produce effetti stimabili sul bilancio provinciale 2013.

Il **Capo II** della presente legge contiene disposizioni in materia di spesa.

Con **l'articolo 4, comma 1**, viene disposto il rifinanziamento a carico dell'esercizio 2013 di tutte le leggi provinciali di spesa, che la Giunta provinciale propone di attivare per il perseguimento degli obiettivi del programma di legislatura. Tali leggi sono quelle che l'annessa Tabella A individua per mezzo delle unità previsionali di base e relativi capitoli di spesa, nei quali le disposizioni normative sono indicate.

Con il **comma 2** sono autorizzati gli stanziamenti nel bilancio 2013 per gli impegni a carattere pluriennale per opere pubbliche ivi inclusi forniture e servizi indicati con metodo analogo nell'annessa tabella B. Il **comma 3** ne definisce i limiti di utilizzo.

Con **l'articolo 5** viene stabilita per l'anno 2013 la dotazione provvisoria dei fondi per la finanza locale. La dotazione definitiva viene determinata dopo l'accordo tra il Presidente della Provincia e la rappresentanza dei Comuni, come previsto dalla normativa provinciale in materia.

Articolo 6:

Con tale modifica all'articolo si intende sia calibrare l'erogazione delle rate del finanziamento annuale dei comuni a seconda del loro effettivo fabbisogno di cassa, sia anticipare dal 31 marzo al 31 gennaio il pagamento della prima rata.

Articolo 7:

In ottemperanza a quanto stabilito dall'articolo 22, comma 3 della legge di contabilità (LP 1/2002), con il presente articolo si fissa il livello massimo del ricorso al mercato finanziario per l'assunzione di prestiti per il finanziamento di spese in conto capitale e il livello massimo delle garanzie emesse dalla Provincia per l'esercizio finanziario 2013.

Artikel 8:

Die Bestimmung hat den Zweck, die Gebarung "außerhalb des Haushaltes" nach Bedarf zu ermöglichen um eine größere Flexibilität und Vielfalt bei der Verwaltung der Finanzmittel zu garantieren.

Artikel 9:

Absatz 1

a) Reduzierung der Kilometervergütung

Im Falle der Benützung des eigenen Fahrzeuges steht dem Personal laut geltendem Kollektivvertrag für jeden gefahrenen Kilometer eine Kilometervergütung im Ausmaß von 30% des Preises für bleifreies Benzin zu. Bei einem Benzinpreis von 1,80 € pro Liter macht die Vergütung pro Kilometer 0,57 € und bei 100 gefahrenen Kilometern 57,00 € aus, während die Benzinkosten bei einem Verbrauch von 8 Litern für 100 km nur 14,40 € ausmachen.

Mit diesem Gesetz wird eine Kilometervergütung im Ausmaß von 0,40 € vorgesehen. Bei 100 gefahrenen Kilometern macht die Kilometervergütung 40,00 € aus, während die Benzinkosten bei einem Literpreis von 1,80 € nur 14,40 € ausmachen.

Die vorgesehene Kilometervergütung übersteigt somit deutlich die dem Personal durch die Benützung des eigenen Fahrzeuges entstandenen Kosten.

Einsparung von ca. 1 Million Euro

b) Vergütung der Verpflegungskosten

Der bisher geltende Höchstbetrag für die Vergütung der Verpflegungskosten von 25,00 € wird auf 20,00€ pro Mahlzeit reduziert.

Einsparung von ca. 100.000,00 Euro

c) Außendienstvergütung

Die Außendienstvergütung steht gegenwärtig nur einer geringen Anzahl von Bediensteten zu, die ihre Tätigkeit vorwiegend im Außendienst verrichten.

Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, die Personalkosten einzuschränken, wird die Außendienstvergütung gestrichen. Die im Außendienst entstehenden Kosten werden auf jeden Fall vergütet und zudem wird die im Außendienst geleistete Tätigkeit angemessen entlohnt.

Die Zulage im Ausmaß von 2,80€ pro Stunde ab der vierten Stunde wird auf 1,40€ gekürzt und auf 16 Stunden pro Tag beschränkt.

Ersparnis von ca. 900.000,00 Euro

Aufrecht bleiben die Bestimmungen, die für die Begleitung und Aufsicht der Schülerinnen und Schüler durch das Lehrpersonal eine Zulage vorsehen.

Articolo 8:

La disposizione ha lo scopo di rendere facoltativa la gestione "fuori bilancio" garantendo maggior flessibilità e diversificazione nella gestione dei mezzi finanziari.

Articolo 9:

Comma 1

a) Riduzione indennità chilometrica

In caso di uso del proprio automezzo compete al personale sulla base del vigente contratto collettivo per ogni chilometro percorso un'indennità chilometrica corrispondente al 30% del prezzo della benzina verde. In caso di un prezzo al litro di 1,80 €, l'indennità per ogni chilometro ammonta a 0,57 € e, pertanto, per un percorso di 100 km l'indennità corrisponde a 57,00 €, mentre il costo per la benzina in caso di un consumo di 8 litri per 100 km ammonta a 14,40 €.

Con la presente legge si propone di stabilire un'indennità chilometrica nella misura di 0,40 € e, pertanto, di 40,00 € per 100 chilometri, cui corrisponde un costo per la benzina verde a 1,80 € al litro di 14,40 €.

Trattasi, pertanto, di un'indennità chilometrica che copre abbondantemente l'effettivo costo per l'utilizzo della propria autovettura da parte del personale.

Risparmio di ca. 1 milione di €

b) Rimborso delle spese di vitto

L'importo massimo previsto per il rimborso delle spese di vitto in missione viene ridotto da 25,00 € a 20,00 € per pasto.

Risparmio di ca. 100.000,00 €

c) Indennità di missione

L'indennità di missione spetta attualmente solo ad un numero ridotto di personale che svolge la propria attività prevalentemente in missione.

Tenuto conto della necessità di dover contenere le spese per il personale, si ritiene che l'indennità di missione possa essere soppressa, considerato che le spese di missione vengono comunque rimborsate e che l'attività svolta in missione viene congruamente retribuita.

L'indennità di 2,80€ prevista per ogni ora in missione a partire dalla quarta ora viene ridotta a 1,40€ e limitata ad un massimo di 16 ore al giorno.

Risparmio di ca. 900.000,00 €

Rimangono salve le disposizioni che prevedono un'indennità per l'accompagnamento e la sorveglianza delle alunne e degli alunni da parte del personale docente ed equiparato.

d) Erhöhte Überstundenvergütung

Die zu Gunsten des Verwaltungs- und technischen Personals der Sanität vorgesehene erhöhte Überstundenvergütung wird an jene angepasst, die für den Rest des Personals laut bereichsübergreifendem Kollektivvertrag gilt.

Ersparnis von ca. 500.000,00 Euro

e) Weitere Einschränkung von Kosten im Ausmaß von wenigstens 16 Millionen

Die Landesregierung muss gewährleisten, dass, bezogen auf die im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung gestellten Mittel und nach Anhörung der repräsentativen Gewerkschaften, eine weitere Reduzierung der Kosten für das Personal und der Dienste erreicht wird. Mit den entsprechenden Maßnahmen können auch Bestimmungen der Kollektivverträge abgeändert werden, wobei die angegriffene Besoldung nicht betroffen sein darf.

Absatz 2

Bezahlte Unterrichtsstunden und Dauer der Unterrichtseinheiten

Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird die in den geltenden Kollektivverträgen und Landesbestimmungen vorgesehene Unterrichtsverpflichtung unabhängig von der an der Schule vor Ort festzulegenden Dauer der Unterrichtseinheit in Stunden zu sechzig Minuten gemessen. Dies ermöglicht eine didaktische Planung des Unterrichts unabhängig von dienstrechtlichen Aspekten. Die Festlegung jener Tätigkeiten, die als Unterricht gelten - durch die Kollektivvertragsparteien bzw. durch die Landesregierung - bedeutet für die Schulen Planungssicherheit, ermöglicht die flexible Berücksichtigung von spezifischen Notwendigkeiten und garantiert insbesondere die Möglichkeit zur gezielten Umsetzung der Bestimmungen der vom Südtiroler Landtag beschlossenen Schulreformen.

Einsparung von ca. 1 Million Euro 2013

Absatz 3

Planung des Personalabbaues

Die Landesregierung muss die mit dem Finanzgesetz für das Jahr 2011 vorgesehene Reduzierung des Plansolls um wenigstens 3% von den 18.515 Stellen planen, wobei sie die nachträglich erlassenen staatlichen Bestimmungen berücksichtigen kann, aufgrund der das Pensionseintrittsalter erhöht wurde. Dementsprechend kann der Abbau der vorgesehenen 555 Stellen auch unmittelbar nach 2015 erreicht werden.

Ersparnis von ca. 2 Millionen Euro 2013

d) Compenso maggiorato per lavoro straordinario

Il maggiore compenso per lavoro straordinario previsto a favore del personale amministrativo e tecnico nell'ambito della sanità viene adeguato a quello previsto dal contratto collettivo intercompartimentale per la generalità del personale.

Risparmio di ca. 500.000,00 €

e) Ulteriori riduzioni delle spese nella misura non inferiore a 16 milioni

La Giunta provinciale deve garantire, con riferimento agli stanziamenti previsti nel bilancio di previsione per il 2012 e sentite le organizzazioni sindacali maggiormente rappresentative, una ulteriore riduzione delle spese del personale e dei servizi. Le relative misure possono comportare anche deroghe alle disposizioni dei contratti collettivi, salvo il rispetto del maturato economico.

Comma 2

Ore di insegnamento retribuite e durata dell'attività didattiche

A partire dall'anno scolastico 2013/2014 l'orario d'insegnamento previsto nei vari contratti collettivi e discipline provinciali è calcolato in ore di sessanta minuti, a prescindere dall'unità didattica determinata a livello di singola scuola. La norma garantisce la pianificazione dell'insegnamento senza dover avere riguardo ad aspetti di trattamento giuridico del personale docente. La determinazione, da parte dei partner sociali ovvero da parte della Giunta provinciale, delle attività, per le quali possono essere utilizzate le ore di insegnamento significa per le scuole poter pianificare con certezza l'insegnamento, poter tenere conto delle proprie necessità e particolarità ed, in particolare, poter mettere in atto le norme di riforma scolastica recentemente approvate dal Consiglio provinciale.

Risparmio di ca. 1 milione di € nel 2013

Comma 3

Programmazione della riduzione personale

La Giunta provinciale deve programmare la riduzione della dotazione organica, stabilita dalla legge finanziaria per l'anno 2011 nella misura del 3% su 18.515 posti, con la facoltà di tener conto delle disposizioni statali che successivamente hanno rinviato l'accesso alla pensione. Di conseguenza il pieno raggiungimento della riduzione di 555 può essere raggiunto nel periodo immediatamente successivo al 2015.

Risparmio di ca. 2 milioni di € nel 2013

Absatz 4

Aufnahmestopp

Um eine unmittelbare Reduzierung des Personals zu erreichen, verfügt die Landesregierung einen Aufnahmestopp, wobei für unerlässliche Dienste Ausnahmen zulässig sind.

Artikel 10:

Absatz 1

Gegenwärtig ist die Führungsstruktur der Landesverwaltung in eine Generaldirektion, in 11 Ressortdirektionen, inbegriffen die drei Schulamtsleiter im Rang eines Ressortdirektors, in 38 Abteilungen und in 210 Ämter gegliedert.

Dieses Gesetz sieht vor, die Abteilungen auf 25 und die Ämter auf 160 zu reduzieren. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Verwaltungsstruktur neu zu gliedern und größere und homogenere Abteilungen und Ämter zu schaffen.

Für besonders komplexe Bereiche können innerhalb der Abteilungen eigene Funktionsbereiche geschaffen werden, die vorwiegend mit bereits im Dienst stehenden Führungskräften zu besetzen sind. Dies ermöglicht einerseits eine größere Flexibilität in der Gliederung der Verwaltungsstruktur und andererseits einen graduellen Wechsel von der bisherigen Gliederung der Verwaltungsstruktur zur Neuordnung derselben.

Durch die Beschränkung der Anzahl der Führungsstrukturen laut Absatz 1 ergibt sich ein beschränkter Spielraum für die Neugliederung der Verwaltungsstruktur. Im Rahmen dieser Vorgaben erfolgt mit Verordnung die konkrete Neugliederung der Verwaltungsstruktur, die Benennung und die Aufgaben der einzelnen Führungsstruktur.

Den Abteilungs- und Amtsdirektoren wird die Möglichkeit eingeräumt, in ihre Zuständigkeit fallende Maßnahmen auch an die Bereichsdirektoren und die Koordinatoren zu übertragen. Mit dieser Bestimmung wird eine in der bisherigen Personalordnung bestehende Lücke geschlossen.

Artikel 11:

Für die Umsetzung der Neuordnung der Führungsstruktur wird eine Übergangszeit bis Ende 2015 eingeräumt. Außerdem kann für diesen Zweck der Führungsauftrag des geschäftsführenden Direktors der Abteilung Handwerk, Industrie und Handel um 2 Jahre verlängert werden. Dies auch im Hinblick auf die Schaffung einer einzigen Wirtschaftsabteilung.

Comma 4

Blocco assunzioni

Al fine di raggiungere una immediata riduzione del personale, la Giunta provinciale deve stabilire il blocco delle assunzioni, consentendo delle deroghe per i servizi indispensabili.

Articolo 10:

Comma 1

Attualmente la struttura dirigenziale dell'Amministrazione provinciale è articolata nella direzione generale, in 11 dipartimenti, compresi i tre intendenti scolastici nel ruolo di direttori di dipartimento, in 38 ripartizioni e in 210 uffici.

La presente legge prevede una riduzione delle ripartizioni a non più di 25 e degli uffici a non più di 160. Pertanto vi è la possibilità di riordinare la struttura amministrativa e di prevedere ripartizioni e ufficio più grandi e più omogenei.

Per settori di particolare complessità possono essere previste, nell'ambito di alcune ripartizioni, apposite aree funzionali, alle quali è da preporre, in prevalenza, personale dirigente già in servizio. Ciò consente da una parte una maggiore flessibilità nel riordino della struttura amministrativa e dall'altro lato un passaggio graduale dall'attuale struttura amministrativa a quella nuova.

Grazie alla limitazione del numero delle strutture dirigenziali ai sensi del comma 1 esiste un limitato margine per il riordino della struttura amministrativa e l'articolazione della struttura amministrativa, la denominazione e le competenze delle singole strutture dirigenziali nonché delle aree vengono determinati con regolamento di esecuzione.

I direttori di ripartizione e di ufficio possono delegare l'adozione di provvedimenti di propria competenza ai direttore d'area e ai coordinatori di servizio. Tale disposizione consente di ovviare al vuoto legislativo nell'attuale ordinamento del personale.

Articolo 11:

Per l'attuazione del riordino della struttura dirigenziale viene previsto un periodo transitorio fino alla fine dell'anno 2015. A tali fini l'incarico dirigenziale per il direttore reggente della ripartizione artigianato, industria e commercio può essere prorogato di due anni, e ciò in considerazione della formazione di un'unica ripartizione per l'economia.

Artikel 12:

Das Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH (IIT Bozen) ist eine Forschungseinrichtung ohne Gewinnabsicht welche Forschungsaktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien durchführt.

Insbesondere widmet sich das IIT der Forschung im Bereich der Anwendung von Wasserstoff im Bereich der Mobilität und im Bausektor. Die Europäische Kommission hat im Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation (2006/C323/01) die öffentliche Finanzierung von nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten von Forschungseinrichtungen geregelt. Die Finanzierung kann die gesamten Forschungstätigkeiten umfassen, vorausgesetzt, dass diese keinen wirtschaftlichen Charakter haben. Zu diesem Zwecke muss die Forschungseinrichtung über die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten getrennt Buch führen. Die im vorliegenden Artikel vorgesehene Finanzierung betrifft ausschließlich nichtwirtschaftliche Tätigkeiten des IIT, wie den Erwerb von wissenschaftlichem Know-how zum Zwecke diesen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Bildungsmaßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien.

Artikel 13:

Die Landesregierung wird dazu beauftragt, alle vorbereitenden Tätigkeiten zur Kandidatur des Landes als EU-Kulturhauptstadt 2019 in die Wege zu leiten. Die Entscheidungen der zuständigen Organe sollen im Jahr 2014 bekanntgegeben werden.

Artikel 14:

Der Artikel wird ergänzt, um den Vorgang der dem Haushalt zugeteilten Lasten, die sich aus den geleisteten Sicherstellungen ergeben, deutlich darzustellen.

Artikel 15 beinhaltet die Deckung der in diesem Gesetz enthaltenen Lasten. Die ausschließlich für das Jahr 2013 genehmigten Ausgaben werden durch einen Anteil, der für das folgende Jahr eingeschriebenen Kompetenzeinnahmen gedeckt, während die für den gesamten Dreijahreszeitraum genehmigten Ausgaben durch einen Anteil der Einnahmen des mehrjährigen Haushaltes 2013-2015 gedeckt werden.

Articolo 12

L'Istituto per le Innovazioni Tecnologiche Bolzano Società consortile a responsabilità limitata (IIT Bolzano) è un Organismo di ricerca senza scopo di lucro che svolge attività di ricerca nel campo delle energie rinnovabili.

In particolare l'IIT si dedica alla ricerca delle applicazioni delle tecnologie legate all'idrogeno nei settori della mobilità e dell'edilizia. La Commissione europea ha emanato la disciplina comunitaria in materia di aiuti di stato a favore di ricerca, sviluppo e innovazione (2006/C 323/01) che prevede il finanziamento pubblico di attività non economiche svolte da organismi di ricerca. Il finanziamento può coprire integralmente le attività di ricerca purchè esse non abbiano carattere economico. A tale scopo l'organismo di ricerca deve tenere una contabilità separata fra le attività economiche e quelle di natura non economica. Il finanziamento previsto nel presente articolo viene erogato a fronte di attività che IIT svolge di carattere esclusivamente non economico quale l'acquisizione di conoscenze scientifiche soggette alla più ampia divulgazione o ad attività di formazione nel campo delle energie rinnovabili.

Articolo 13:

La Giunta provinciale è autorizzata a proseguire con quanto necessario per le attività preparatorie alla riuscita del processo di candidatura della Provincia a Capitale europea della cultura 2019. Le decisioni dei competenti organi saranno rese note nel 2014.

Articolo 14:

L'articolo viene così integrato al fine di esplicitare la procedura di imputazione a bilancio degli oneri per la prestazione di garanzie fideiussorie.

L'articolo 15 indica la copertura degli oneri recati dalla presente legge, che è data da una quota delle entrate di competenza iscritte nel bilancio per il prossimo esercizio, per le spese autorizzate per il solo anno 2013, e rispettivamente da una quota delle entrate del bilancio pluriennale 2013-2015, per le spese autorizzate per l'intero triennio.

Mit dieser Gesetzesmaßnahme wird eine Gesamtausgabe von 2.864,4 Millionen Euro zu Lasten des Haushaltes 2013 genehmigt. Die restlichen 2.203,6 Millionen Euro, die im Haushalt bereitgestellt sind, beruhen auf vorhergehenden Landes- oder Staatsgesetzen oder haben verpflichtenden Charakter und müssen daher nicht von diesem Finanzgesetz genehmigt werden. Es handelt sich hierbei um Ausgaben für die Funktion der institutionellen Organe, der Ämter und Dienste der Körperschaft, um Pflichtausgaben aufgrund vorhergehender Verpflichtungen oder mit Zweckbestimmung im Bezug auf bestimmte Einnahmenarten, wie spezielle Zuweisungen des Staates oder der Region oder auch die Durchlaufposten.

Das Haushaltsgesetz selbst legt für diese Ausgaben die Bereitstellungen auf den jeweiligen Haushaltsgrundeinheiten fest.

Der **Abschnitt III** dieses Gesetzes beinhaltet einige anderen Bestimmungen.

Artikel 16:

Absatz 1:

Der Staat schloss im Jahre 2007 die damaligen permanenten Ranglisten für die unbefristete und befristete Aufnahme des Lehrpersonals. Nichtsdestotrotz wurden ab 2008 weiterhin die Studiengänge in Bildungswissenschaften für den Primarbereich und die die Lehrbefähigung verleihenden Studiengänge an den Konservatorien angeboten. Diese Personen hatten bis zum Inkrafttreten von Artikel 14 Absatz 2-ter des Gesetzes zur Umwandlung des Gesetzesdekrets vom 29. Dezember 2011, Nr. 216 („Mille proroghe“) vom 24. Februar 2012, Nr. 14, keine Möglichkeit, in die staatlichen Ranglisten mit Auslaufcharakter zu kommen, welche der unbefristeten und befristeten Aufnahme dienen.

Die oben genannte Bestimmung sieht vor, dass die Personen, welche die Ausbildung für den Unterricht an den Grundschulen oder für den Unterricht künstlerischer oder musikalischer Fächer nach 2008 begonnen haben, in eine zusätzliche, eben die 4. Gruppe, der gesamtstaatlichen Ranglisten mit Auslaufcharakter eingetragen werden.

Mit dem Landesgesetz Nr. 2/2008 ersetzen die „Landesranglisten“ die gesamtstaatlichen Ranglisten mit Auslaufcharakter.

Mit dieser Gesetzesänderung wird die Grundlage geschaffen für die Umsetzung dieser staatlichen Änderung in Südtirol, welche auch eine Reihe von Lehrpersonen unseres Landes betrifft.

Con il presente provvedimento legislativo viene autorizzata una spesa complessiva di 2.864,4 milioni di euro a carico del bilancio 2013. Gli altri 2.203,6 milioni di euro stanziati nel bilancio trovano fondamento normativo in leggi provinciali precedenti, in norme statali o nella loro natura obbligatoria e pertanto non richiedono l'approvazione con questa legge finanziaria. Si tratta in particolare delle spese per funzionamento degli organi istituzionali, degli uffici e servizi dell'ente, delle spese obbligatorie in forza di impegni assunti in precedenza o aventi vincolo di destinazione in relazione a determinate tipologie di entrate, quali certe assegnazioni dello Stato o della Regione o ancora le partite di giro.

E' la stessa legge di bilancio a quantificare direttamente le rispettive unità previsionali gli stanziamenti occorrenti per tali spese.

Il **Capo III** della presente legge contiene alcune altre disposizioni.

L'articolo 16:

Comma 1:

Lo Stato ha chiuso nell'anno 2007 le graduatorie permanenti destinate all'assunzione a tempo indeterminato e determinato del personale docente. Ciò nonostante, dopo il 2008 sono stati attivati i corsi di laurea in scienze della formazione primaria e i corsi biennali abilitanti presso i Conservatori. Le persone che conseguivano l'abilitazione in questi corsi di studio fino al varo dell'articolo 14, comma 2-ter, della legge di conversione del decreto-legge 29 dicembre 2011, n. 216 („Mille proroghe“) 24 febbraio 2012, n. 14 non avevano nessuna possibilità di inserirsi nelle graduatorie ad esaurimento nazionali che sono finalizzate all'assunzione a tempo indeterminato o determinato.

La succitata norma statale prevede che le persone che hanno iniziato la formazione per l'insegnamento nelle scuole primarie o di materie musicali o artistiche nelle scuole secondarie vengono inserite in una fascia aggiuntiva alle graduatorie ad esaurimento nazionali, cioè in una quarta fascia.

Dopo l'entrata in vigore della legge provinciale n. 2/2008 le graduatorie ad esaurimento nazionali sono state sostituite dalle „graduatorie provinciali“.

La presente modifica di legge pone le basi per l'attuazione di questa modifica decisa dallo Stato che riguarda anche una serie di docenti nella nostra provincia.

Absatz 2:

Um die Ausbildung der Lehrpersonen für den Zweitsprachunterricht an den Grundschulen zu verbessern, werden besondere Ausbildungsmodule vorgesehen, welche auch einen bestimmten Ressourceneinsatz bedeuten. Die Lehrpersonen für den Zweitsprachunterricht an den Grundschulen besitzen auch die Lehrbefähigung für den Unterricht als Klassenlehrer/innen und können sich auf solche Stellen versetzen lassen.

Daher will man auch angesichts des getätigten Ressourceneinsatzes eine gewisse didaktische Kontinuität im Zweitsprachenunterricht gewährleisten so wie dies auch bei anderen Gruppen von besonders spezialisierten Lehrpersonen (Lehrpersonen für den Integrationsunterricht) der Fall ist. Gleichzeitig will man vermeiden, dass die Stellen für den Zweitsprachunterricht zu regelrechten „Sprungbrettern“ für den Klassenunterricht werden.

Artikel 17:

Das Landesgesetz vom 16. Oktober 1992, Nr. 37, sieht im derzeitigen Artikel 5 Absätze 3 und 4 vor, dass den Körperschaften, Anstalten und Vereinigungen, ausgenommen die Gemeinden, für Gebäude, die der Unterbringung von Kindergärten dienen sollen, Beiträge für bauliche Maßnahmen sowie für den Ankauf von Einrichtung und Ausstattung gewährt werden können. Sowohl die Finanzierung der Einrichtung als auch jene von baulichen Maßnahmen erfolgt derzeit über das jeweils zuständige Schulamt. Dies führt zu einer ungleichen Behandlung der Finanzierung gegenüber den Gemeindekindergärten. Hier erfolgt die Finanzierung von Einrichtung und Ausstattung zwar ebenfalls über das jeweils zuständige Schulamt nicht jedoch die Finanzierung von baulichen Maßnahmen an Kindergärten. Diesbezüglich haben die Gemeinden die Möglichkeit Fördermittel über die Abteilung „Örtliche Körperschaften“ zu beantragen.

Die Änderung des Artikels 5 Absätze 3 und 4 dient zur Anpassung der Vorgehensweise bei der Finanzierung von Landeskinderärten der privaten Träger an jene der Gemeinden. Für beide sollen dieselben Kriterien gelten. Die Beitragsgesuche betreffend Kindergärten, die von privaten Trägern geführt werden, sollen von der jeweils zuständigen Gemeinde bei den zuständigen Landesämtern eingereicht werden. Damit diese Umstellung erfolgen kann, ist eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und privatem Träger des Landeskindergartens erforderlich.

Comma 2:

Per migliorare la formazione iniziale degli insegnanti di seconda lingua della scuola primaria verranno previsti moduli formativi specifici, che comporteranno anche un certo investimento di risorse. Gli insegnanti di seconda lingua della scuola primaria sono tutti abilitati anche per l'insegnamento su posto comune (classe) e possono chiedere di essere trasferiti su posti di questo tipo.

Si vuole pertanto garantire, così come già avviene per altre categorie di insegnanti particolarmente specializzati (sostegno) una certa continuità di servizio nell'insegnamento della seconda lingua a fronte di un investimento formativo elevato. Contemporaneamente si vuole anche evitare che i ruoli di seconda lingua diventino veri e propri ruoli di transito verso i posti di classe.

L'articolo 17:

La legge provinciale 16 ottobre 1992, n. 37 prevede ai commi 3 e 4 dell'articolo 5 che ad enti ed associazioni che gestiscono scuole dell'infanzia, con esclusione dei comuni, possano essere erogati contributi per interventi di carattere edile, nonché per l'acquisto di arredamento ed attrezzature. La trattazione delle domande per gli interventi edili e d'acquisto di arredamento avviene ora a cura delle Ripartizioni Intendenza scolastica. Questo comporta una diversa trattazione del finanziamento rispetto a quanto previsto per le scuole dell'infanzia gestite dai comuni. Infatti, il finanziamento delle scuole dell'infanzia comunali avviene, per quanto attiene l'arredamento, attraverso la competente Ripartizione Intendenza scolastica, mentre, per la parte edile, è competente la Ripartizione enti locali.

La modifica dei commi 3 e 4 dell'articolo 5, uniforma pertanto le procedure di finanziamento degli enti gestori privati a quelle dei comuni. Per entrambe le tipologie di ente devono essere previsti i medesimi criteri. Le richieste di contributo concernenti le scuole dell'infanzia gestite da privati devono essere presentate dal comune competente al ufficio provinciale competente. Affinché tale passaggio possa avvenire, diventa necessaria la stipulazione di un accordo tra comune e gestore privato della scuola dell'infanzia provinciale.

Artikel 18:

Die Grundzusammenlegung wird von der Landesregierung über die zuständigen Landesämter oder mittels Übergabe durch Vereinbarung an die Bonifizierungs- bzw. Bodenverbesserungskonsortien durchgeführt.

Der geltende Gesetzestext sieht vor, dass die Grundbuchsansträge über die Anmerkung der Einleitung des Grundzusammenlegungsverfahrens und der Durchführung der endgültigen Maßnahme ausschließlich von den Konsortien vorgelegt werden können.

Um das Verfahren rationeller abzuwickeln, erscheint es angebracht, dass die jeweiligen Grundbuchsansträge von jenen Landesämtern vorgelegt werden können, die auch für die Vorbereitung der übrigen Maßnahmen verantwortlich sind; dies würde eine Ersparnis an Zeit und Geld mit sich bringen.

Artikel 35, Absatz 6 sieht eine Frist von 180 Tagen für die Vorlage des Grundbuchsansatzes vor. Der genannte Termin erscheint nun überflüssig, nachdem das Verfahren innerhalb der Ämter der Landesregierung abgeschlossen wird.

Artikel 19:

Man beabsichtigt durch diese Vorschrift die Kenntnis bezüglich der von der Verwaltung einzuhaltenden Verfahren bei Rückgriff auf die externe Beratung von Experten und bei der Gewährung von Beiträgen an Bürger und Unternehmen auszuweiten. Die interessierten Personen können auf die wesentlichen Informationen der Verwaltungsakte zugreifen, indem sie die Internetseite des Bürgernetzes aufrufen und sehen, wie die öffentlichen Gelder verwendet werden. Auf diese Weise wird die Transparenz, die gute Führung und die Unparteilichkeit der öffentlichen Verwaltung gefördert.

Artikel 20:

Absatz 1:

Art. 1 (Anwendungsbereich)

Es wird ein neuer Absatz 7 eingefügt.

Die EU-Verordnung Nr. 1370/2007 vom 23.10.2007 integriert die Landesgesetzgebung, damit diese mit der EU-Regelung konform ist.

Dieser Vorschlag, der einer authentischen Interpretation gleich kommt, löst eine Reihe von Problemen mit den Konzessionären der öffentlichen Liniendienste, da die EU-Verordnung in detaillierter und zufriedener Weise neben den Ausschreibungskriterien auch die Rückerstattung der Kosten aufgrund der öffentlichen Dienstpflichten regelt.

Articolo 18:

La ricomposizione fondiaria viene effettuata dalla Giunta provinciale tramite i propri uffici o, in alternativa, mediante affidamento tramite convenzione ai consorzi di bonifica o di miglioramento fondiario.

Il testo vigente prevede che le domande tavolari relative all'annotazione dell'avvio del procedimento di riordino ed all'esecuzione del provvedimento definitivo, vengano effettuate esclusivamente a cura dei consorzi.

Ai fini di razionalizzare il procedimento è opportuno che le relative domande tavolari possano essere presentate dagli uffici provinciali già responsabili per la predisposizione dei provvedimenti precedenti, con conseguente risparmio di tempo e denaro.

Il comma 6 dell'art. 35 prevede un termine 180 giorni per la presentazione della domanda tavolare. Tale termine risulta ora superfluo in quanto il procedimento viene concluso all'interno dell'amministrazione provinciale.

Articolo 19:

Attraverso questa norma si intende diffondere ulteriormente la conoscenza sulle procedure seguite dall'Amministrazione per il ricorso alla consulenza esterna di esperti e per la concessione di contributi a cittadini e imprese. I soggetti interessati potranno accedere alle informazioni salienti degli atti amministrativi semplicemente consultando il sito internet della Rete Civica e vedere come viene speso il denaro pubblico. In questo modo si favorisce la trasparenza, il buon andamento e l'imparzialità della pubblica amministrazione.

Articolo 20:

Comma 1:

Art. 1 (Ambito di applicazione della legge)

Viene inserito un nuovo comma 7.

Il regolamento CE n. 1370/2007 del 23.10.2007 integra la normativa a livello provinciale e sin dalla sua entrata in vigore la Legge provinciale avrebbe dovuto essere concertata.

La proposta, che ha valore di interpretazione autentica, consente di eliminare diverse problematiche con i concessionari del trasporto pubblico locale: infatti il regolamento europeo disciplina in modo dettagliato e soddisfacente oltre alle gare anche le tematiche connesse al rimborso dei costi conseguenti alle prestazioni di servizio rese.

Außerdem ermöglicht diese EU-Verordnung der Verwaltung in einigen Fällen von einer europäischen Ausschreibung abzusehen und mittels einer Direktvergabe vorzugehen, um auch den territorialen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Absatz 2:

Artikel 2 (Genehmigung von Verkehrslinien)

Der Absatz 2 wird dahingehend erweitert, dass ein Höchstlimit für den Beitrag festgelegt wird, um den Kriterien der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit, der Rationalität und der Publizität gerecht zu werden wie im L.G. Nr. 17/1993 festgelegt ist.

Absatz 3:

Artikel 4 (Übersichtsfahrplan der Nahverkehrslinien Südtirols)

Der Artikel wird geändert. Hier wird der offizielle Fahrplan der Liniendienste definiert. Da die Fahrpläne der Art. 2- Dienste (Skibusse, Nightliner, Shuttledienste), nicht im offiziellen Linienfahrplan publiziert werden, fällt der Bezug auf den Artikel 2 weg. Deshalb wird auch nicht mehr von Übersichtsfahrplan, sondern nur mehr von Fahrplan gesprochen.

Absatz 4:

Art. 4/bis (Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs)

Es wird ein neuer Absatz 1/bis eingefügt, der uns die Möglichkeit gibt, den Gemeinden einen Beitrag zu gewähren, wenn die Arbeiten zur Errichtung der Haltestellen besonders aufwändig sind. Derzeit gibt es dazu keine gesetzliche Handhabe.

Absatz 5:

Art. 5 (Regelung der Beziehung zwischen der Landesverwaltung und den Verkehrsunternehmen)

Im Absatz 1 werden mit den Buchstaben n) und o) weitere Pflichten der Verkehrsunternehmen hinzugefügt.

Absatz 6:

Artikel 6 (Erteilung der Konzession)

Im Absatz 3 wird der Buchstabe c) geändert. Das Wort „Übersichtsfahrplan“ wird mit „Fahrplan“ ersetzt.

Inoltre la normativa prevista dal predetto regolamento da la possibilità all'Amministrazione provinciale di applicare alcune deroghe all'obbligo degli affidamenti mediante gara ed in particolare permette di procedere con affidamenti diretti per importi che consentono all'Amministrazione di soddisfare le esigenze territoriali.

Comma 2:

Articolo 2 (Servizi autorizzati)

Il comma 2 è integrato con un limite massimo di corrispettivo, al fine di rispettare i principi di trasparenza, economicità e speditezza stabiliti con legge provinciale n. 17/1993.

Comma 3:

Articolo 4 (orario provinciale delle linee di trasporto locale dell'Alto Adige)

L'articolo è modificato. Di seguito è definito l'orario ufficiale dei servizi di linea. Dal momento che gli orari dei servizi effettuati in articolo 2 (skibus, Nightliner e servizi shuttle) non sono pubblicati nell'orario di linea ufficiale decade il riferimento all'articolo 2. Pertanto non si parla più di orario provinciale, ma soltanto di orario.

Comma 4:

Art. 4/bis (fermate del trasporto pubblico di persone)

Viene inserito un nuovo comma 1/bis, che ci da la possibilità di concedere un contributo ai comuni, nel caso in cui i lavori per l'istituzione delle fermate sia particolarmente dispendioso. In questo momento non esiste alcuna possibilità legale.

Comma 5:

Art. 5 (Regolamentazione del rapporto tra Amministrazione Provinciale e impresa di trasporto)

Al comma 1 sono aggiunte con le lettere n) ed o) ulteriori obblighi delle imprese di trasporto.

Comma 6:

L'articolo 6 (provvedimento di concessione)

Al comma 3, viene modificato la lettera c). La parola (orario provinciale) viene sostituito con la parola "orario".

Absatz 7:Art. 6/bis wird neu eingefügt (Vergabe der öffentlichen Liniendienste)

Wir fügen einen neuen Artikel 6/bis als Prinzip ein, um der EU – Verordnung Nr. 1370/2007 gerecht zu werden und das Land zu verpflichten, die Dienste auszuschreiben. Innerhalb 2014 müssen wir auf alle Fälle einen Bericht an die Europäische Kommission schicken und mitteilen, welche Maßnahmen getroffen worden sind, um die Ausschreibungen vorzubereiten.

Die Kriterien für die Festlegung der Einzugsgebiete für die Vergabe der Dienste sollen mit Landesgesetz festgelegt werden. Die Einzugsgebiete entsprechen Talschaften, in denen das Taktsystem in sich abgeschlossen ist und nicht, wie Monti vorschreibt, den Provinzgrenzen entsprechen sollen.

Absatz 8:Art. 12 (Ausarbeitung gemeinsamer Programme für mehrere Verkehrsunternehmen und einheitliche Verarbeitung der Daten der Unternehmen)

Der Absatz 2 wird abgeändert und dahingehend ergänzt, dass zu den Aufgaben des SII auch die Information in Bezug auf das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs gehört. Somit wird klar geregelt, dass der SII auch das gesamte Fahrplanbuch zu gestalten und drucken hat.

Absatz 9:Art. 13 (Beförderungstarife)

Der Artikel wird wesentlich vereinfacht. Es werden nicht mehr im Detail die einzelnen Tarife im Gesetz festgeschrieben, sondern die Landesregierung wird delegiert, die Tariklassen, die Tarife und die Benützungsbedingungen der Dienste des öffentlichen Personenverkehrs festzulegen.

Außerdem wird die Wohnsitzklausel aufgrund Verletzung der EU-Rechte eliminiert.

Absatz 10:Art. 17 (Ordentliche Zusatzbeiträge zu den Betriebsbeiträgen)

Es wird ein neuer Absatz 3/bis eingefügt mit einer authentischen Interpretation zur Bezahlung der Passivzinsen aufgrund öffentlicher gemeinnütziger Verpflichtungen.

Absatz 11:Neuer Art. 19-bis (Verwaltungsstrafen zu Lasten der Verkehrsunternehmen)

Mit dem Artikel 19 werden die Verwaltungsstrafen für Konzessionäre wiederum geregelt (mit Artikel 36 des LG Nr. 12/2003 ist der Art. 19 des LG Nr. 16/1985 abgeschafft worden).

Comma 7:Viene inserito un nuovo articolo 6/bis (Affidamento dei servizi di trasporto di linea)

Viene aggiunto questo nuovo articolo /bis come principio per essere conformi al regolamento CE n. 1370/2007 e di obbligare la provincia, di mettere a gara i servizi di linea. Entro il 2014 si deve in ogni caso fare un rapporto alla Commissione Europea e riferire, quali misure sono state intraprese per la preparazione degli atti di gara.

I principi per i criteri per la determinazione dei bacini ottimali dovrebbero essere fissate con legge provinciale. I bacini territoriali dovrebbero essere coerenti con le vallate, dove viene offerto un sistema di cadenzamento chiuso in se e non come prescrive Monti che il bacino minimo che deve essere messo in gara devono essere i confini provinciali

Comma 8:Articolo 12 (Sviluppo di programmi comuni a più imprese di trasporto e gestione unitaria delle informazioni aziendali)

Viene modificato il comma 2 e aggiunto che nei compiti del SII rientra anche l'informazione all'utenza dell'offerta dei servizi di trasporto pubblico locale.

Così viene stabilito chiaramente che la produzione e la stampa del libretto d'orario provinciale fa parte dei compiti del SII.

Comma 9:Articolo 13 (Tariffe dei servizi di trasporto)

Articolo viene molto semplificato. Non saranno più elencati nella legge i dettagli delle singole tariffe, ma viene delegata la Giunta provinciale di definire le tipologie tariffarie, le tariffe e le condizioni d'utilizzo dei servizi di trasporto pubblico.

Inoltre viene eliminato l'obbligo di residenza in Provincia per accedere a tariffe preferenziali perché in contrasto con i diritti nella carta europea.

Comma 10:Articolo 17 (Contributi ordinari di esercizio integrativi)

Viene inserito un nuovo comma 3/bis con un'interpretazione autentica per il riconoscimento degli oneri e costi finanziari comprovatamente sostenuti dall'impresa di trasporto per obblighi di servizio pubblico.

Comma 11:Nuovo articolo 19-bis (Sanzioni amministrative a carico delle imprese di trasporto)

Con questo articolo vengono definiti le sanzioni amministrative a carico delle imprese di trasporto (con l'articolo 36 della lp n. 12/2003 è stato abrogato articolo 19 della lp n. 16/1985)

Neuer Artikel 19-ter (Verwaltungsstrafen zu Lasten der Fahrgäste der öffentlichen Verkehrsdienste)

Die Verwaltungsstrafen zu Lasten der Fahrgäste öffentlicher Verkehrsdienste werden neu geregelt. Derzeit wird laut Artikel 5/bis im Falle eines ungültigen Fahrscheins eine Geldbuße von 50 Euro verhängt, unabhängig davon, um welche Art der Übertretung es sich handelt (Abo+ vergessen, Personalausweis vergessen, vorsätzlich persönliches ABO weitergegeben usw.)

Mit Einführung der kostenlosen oder bereits vorausbezahlten Zeitkarten (Abo+, Abo65+ usw) ist es notwendig geworden zu differenzieren.

Außerdem werden Disziplinarmaßnahmen wegen falschen Verhaltens festgelegt.

Artikel 21:

Absatz 1:

Artikel 1

Der Absatz 3 wird geändert: Die Aufteilung der Beiträge für den Bau und die Modernisierung von Seilbahnanlagen wird von derzeit drei auf vier Jahresraten ausgedehnt. Das ermöglicht auch bei knapperen Geldmitteln die Unterstützung mehrerer Seilbahnvorhaben.

Artikel 22: L.G. Nr. 37/1974 Ausgaben und Beiträge für Untersuchungen und Projekte zur Entwicklung und Verbesserung der Verkehrsverbindungen und des Transportwesens in der Provinz Bozen und zur Förderung des Kombiverkehrs

Absatz 1:

Art. 4 (Sicherheit und Zuverlässigkeit der öffentlichen Transportdienste)

Im Absatz 1 wird der Passus „von dem für Kraftfahrzeugwesen zuständigen Amt der Landesabteilung Verkehrs- und Transportwesen“ durch „von der Abteilung Mobilität“ ersetzt, damit gewisse Kompetenzen auch an andere Ämter delegiert werden können.

Absatz 2:

Art. 6/bis (Prüfung über die Zulassung zum Beruf des Personen- und Güterkraftverkehrsunternehmers)

Mit Artikel 6/bis wird die Möglichkeit geschaffen, eine Gebühr für die Einschreibung zur Prüfung festzulegen. Mit diesen Einnahmen zugunsten des Landes könnte zumindest ein Teil der Arbeit, die für Vorbereitung und Korrektur aufgewendet werden müssen, „vergütet“ werden. Außerdem würde die Prüfung (im Durchschnitt 200 Prüfungen im Jahr) aufgewertet, derzeit treten die Kandidaten sehr oft mehrmals unvorbereitet an.

Nuovo articolo 19-ter (Sanzioni amministrative a carico degli utenti dei servizi di trasporto pubblico)

Le sanzioni amministrative a carico degli utenti dei servizi di trasporto pubblico vengono ridefinite. Attualmente l'articolo 5/bis, in caso di titolo di viaggio non valido, prevede una sanzione amministrativa di 50 Euro, indipendentemente dal tipo di violazione (Abo+ dimenticato, Carta d'identità dimenticata, passaggio intenzionale di una tessera personale ecc).

Con l'introduzione dei titoli di viaggio a tempo, gratuiti o prepagati (Abo+, Abo65+ ecc), bisogna invece differenziare tra i diversi tipi di violazione.

Inoltre si definiscono misure disciplinari per comportamenti scorretti.

Articolo 21:

Comma 1:

Articolo 1

Viene modificato il comma 3. la suddivisione dei contributi per la costruzione e l'ammodernamento degli impianti a fune viene esteso dagli attuali 3 rate a 4 rate annuali. Questo consente di sostenere più progetto funiviari con meno risorse disponibili.

Articolo 22: Spesa e contributi per studi e progetti per lo sviluppo ed il miglioramento delle comunicazioni e dei trasporti nel territorio della Provincia di Bolzano e per favorire l'intermodalità

Comma 1:

Articolo 4 (Sicurezza e regolarità dei servizi pubblici)

Al comma 1 il passaggio "dall'ufficio competente in materia di motorizzazione della Ripartizione provinciale traffico e trasporti" viene sostituito da: "dalla Ripartizione mobilità", in modo che certe competenze possono essere delegate anche ad altri uffici.

Comma 2:

Art.6/bis (esame per l'accesso alla professione di autotrasportatore di persone e di merci)

Con l'art. 6/bis viene introdotta la possibilità di determinare una quota di iscrizione per l'esame. Con queste entrate a favore della Provincia potrebbe essere "risarcito" almeno una parte del lavoro, che deve essere impiegato per la preparazione e per la correzione. Inoltre l'esame (in media 200 candidati all'anno) verrebbe rivalutato, attualmente i candidati si presentano spesso più volte impreparati.

Artikel 23:

Absatz 1:

Artikel 1/bis (Gewerbliche Güterbeförderung und Werkverkehr)

Mit diesem zusätzlichen Absatz will man Initiativen zu Gunsten des Güterkraftverkehrs im Allgemeinen und der entsprechenden Unternehmen, die in Südtirol ihren Sitz haben und im Landesberufsverzeichnis eingetragen sind, absichern.

Artikel 24:

Gemäß Art. 12 des Gesetzesdekretes vom 31. Mai 2010, Nr. 78, "Misure urgenti in materia di stabilizzazione finanziaria e di competitività economica", welches in Gesetz Nr. 122 vom 30. Juli 2010 umgewandelt wurde, ist die Altersvoraussetzung von 65 Jahren zwecks Erlangung der Sozialrente für Zivilinvaliden, alle drei Jahre zu aktualisieren. Dies bei Berücksichtigung der Erhöhung der Lebenserwartung, wie vom ISTAT erhoben.

Obgenannte Erhöhung bringt die Notwendigkeit mit sich, dass auch die Auszahlung der Renten für Zivilinvaliden für dieselbe Zeit, bis zur Erlangung der Sozialrente als Ersatz obgenannter Rente, verlängert wird.

Mit diesem Gesetzesartikel wird die Verlängerung des Zeitraumes der Inanspruchnahme der Rente, mittels vorhergehenden Beschluss der Landesregierung, ohne Notwendigkeit weiterer Gesetzesänderungen, gesichert.

Für den Zeitraum 2013 – 2015 ist die Erhöhung des 65. Lebensjahres und drei Monate bereits mit Gesetzesdekret vom 31.05.2010, Nr. 78 vorgeesehen.

Artikel 25:

Es gibt in Südtirol über 100 Bibliothekssysteme, von denen sich ca 75% in Trägerschaft von Gemeinden befinden. Auf der Basis von speziellen Anträgen werden jährliche Finanzierungen für die Aktivitäten und den Betrieb der Bibliotheken gewährt. Details dazu sind in den entsprechenden Rechtsgrundlagen und den Förderkriterien definiert.

Mit dieser Abänderung wird die Zuweisung an Bibliotheken in Trägerschaft von öffentlichen Körperschaften, die gemäß Art. 29 auf der Grundlage eines Jahresprogramms, eines Kostenvoranschlages und eines Rechenschaftsberichts über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Tätigkeiten mit Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben berechnet wird, stark vereinfacht.

Articolo 23:

Comma 1:

Art. 1/bis (Autotrasporto di cose per conto terzi e in conto proprio)

Con questo ulteriore comma si intende tutelare le iniziative a favore del trasporto merci in generale e delle corrispettive imprese, che hanno la loro sede in Alto Adige e che sono iscritte all'albo provinciale degli autotrasportatori.

L'articolo 24:

Ai sensi dell'art. 12 del D.L. 31-5-2010 n. 78 "Misure urgenti in materia di stabilizzazione finanziaria e di competitività economica", convertito in Legge n. 122 del 30 luglio 2010, il requisito anagrafico di 65 anni per il conseguimento dell'assegno sociale sostitutivo delle pensioni per invalidi civili, deve essere aggiornato a cadenza triennale tenendo in considerazione l'incremento della speranza di vita come rilevato dall'ISTAT.

Tale incremento comporta la necessità di prolungare per uguale periodo l'età massima fino alla quale la persona invalida può percepire la pensione di invalidità in attesa di conseguire l'assegno sociale sostitutivo.

Con il presente articolo si garantisce il prolungamento del periodo di godimento della pensione, previa delibera della Giunta provinciale, senza necessità di ulteriori modifiche normative future.

Per il periodo 2013 – 2015 è comunque già previsto dal D.L. 31.05.2010, n. 78 l'innalzamento della soglia di età a 65 anni più tre mesi.

L'articolo 25:

In Alto Adige esistono un centinaio di biblioteche pubbliche, di cui circa il 75% sono gestite dai comuni di riferimento. A seguito di specifica domanda vengono concessi annualmente finanziamenti per l'attività e il funzionamento delle biblioteche, definiti nel dettaglio dalla normativa e dai criteri di finanziamento.

Con questa modifica viene semplificata in modo considerevole l'assegnazione di finanziamenti a biblioteche gestite da enti pubblici, che ai sensi dell'articolo 29 presentano un piano annuale ed un preventivo di spesa così come un consuntivo delle attività svolte nell'anno precedente con un elenco delle uscite e delle entrate.

Dies ist möglich, da die Beratung und die Begleitung durch die zuständigen Bibliotheksämter des Landes eine effiziente und effektive Führung der einzelnen Einrichtungen garantieren und darauf abzielen, in Südtirol ein Bibliothekssystem umzusetzen, das den gängigen europäischen bibliothekarischen Standards entspricht.

Artikel 26:

Die im Rahmen des europäischen Programms für Wasserstoff-Technologien gestartete europäische Initiative mit der Bezeichnung CHIC (= Clean Hydrogen in European Cities), hat zur Gründung eines Konsortiums geführt, an dem die Provinz Bozen gemeinsam mit den Städten London, Oslo, Aarau und Mailand teilnimmt.

Das Projekt sieht den Ankauf und Demonstrationbetrieb von wasserstoffbetriebenen Bussen durch die Städte vor und hat für die Provinz Bozen hierfür eine Finanzierungsquote in Höhe von ca. 4,4 Mio. Euro vorgesehen. Artikel 10 des Landesgesetzes vom 21. Juni 2011, Nr. 4, sieht vor, dass die Finanzierungsquote der Europäischen Union 34% der Gesamtkosten nicht überschreiten darf. Diese Quote wurde aufgrund einer Schätzung der Gesamtkosten des Projektes ermittelt, welche sich in der Folge als fehlerhaft erwiesen hat. Um die bereits ausgeschütteten europäischen Finanzmittel nicht zu verlieren und um die öffentliche Ausschreibung ohne Verzug durchführen zu können ist es auf Basis neuer Schätzungen des Institutes für innovative Technologien Bozen notwendig, eine Änderung der prozentuellen Mindestbeteiligung der Europäischen Union an den Gesamtkosten vorzunehmen und diese von 34 auf nunmehr 31 Prozent zu verringern, unbeschadet der Voraussetzung, dass die durch die Autonome Provinz getragenen Gesamtkosten 9 Millionen Euro nicht überschreiten.

Artikel 27:

Dieser Artikel erlaubt es dem Land, kapitalisierte und sich im wirtschaftlichen Gleichgewicht befindende Unternehmen zu unterstützen, damit diese über ihr Anlagevermögen an die nötige Liquidität kommen, um das Weiterbestehen des Unternehmens garantieren zu können. Durch den Leasingvertrag soll das Unternehmen die Verfügbarkeit der Immobilie zur Nutzung beibehalten und – und mittels Tilgung der mehrjährigen Raten – nach einem angemessenen Zeitraum die Rückkaufoption geltend machen können.

Ciò è possibile grazie alla costante attività di consulenza e controllo svolta dai competenti uffici provinciali che garantisce una gestione ed un'attività efficace ed efficiente delle singole strutture e mira a creare un sistema di biblioteche pubbliche sul territorio altoatesino secondo i più moderni standard europei

L'articolo 26:

L'iniziativa europea denominata CHIC (= Clean Hydrogen in European Cities) lanciata nell'ambito del programma europeo per le tecnologie dell'idrogeno ha portato alla creazione di un Consorzio al quale partecipano la Provincia di Bolzano insieme alle città di Londra, Oslo, Aarau e Milano.

Il progetto prevede che le città acquistino e sperimentino autobus all'idrogeno e a ha destinato a tale scopo una quota di finanziamento che per la Provincia di Bolzano ammonta a ca.4,4 mio Euro. L'articolo 10 della Legge Provinciale 21 giugno 2011, n. 4 prevede che la quota di finanziamento dell'Unione Europea non dovesse essere inferiore al 34 per cento. Questa percentuale derivava da un stima dei costi complessivi del progetto rivelatasi successivamente errata per difetto. Allo scopo di non perdere i finanziamenti europei già stanziati e procedere senza indugio alla gara d'appalto è necessario apportare una variazione nella percentuale minima coperta dalla Unione Europea portandola dal 34 al 31 per cento sulla base delle nuove stime dei costi effettuate dall'Istituto per le innovazioni Tecnologiche di Bolzano fermo restando che il finanziamento a carico della Provincia non superi 9 milioni di euro.

L'articolo 27:

Tale articolo consente alla Provincia di aiutare le imprese patrimonializzate ed in equilibrio economico, ma con difficoltà di liquidità, a smobilizzare le proprie immobilizzazioni per generare la liquidità necessaria a garantire la continuità dell'impresa. Attraverso un'operazione di leasing, l'impresa dovrebbe mantenere la disponibilità sullo stesso immobile ai fini produttivi e, con il pagamento delle rate pluriennali, arrivare dopo un congruo periodo a potere esercitare l'opzione di riscatto del bene.

Artikel 28:

Durch die Besicherung von Auslandskrediten wird die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen auf dem internationalen Parkett an jene der Konkurrenten angepasst.

In der Tat praktizieren andere Industrienationen bereits diese Form der Unterstützung des Exportgeschäfts. In Italien stellt einerseits das unvorteilhafte Staats-Rating und andererseits die ungenügende Hilfestellung seitens der SACE de facto einen Standortnachteil für unsere Unternehmen dar. Durch die Möglichkeit für das Land, direkt, über abhängige Gesellschaften oder über eigens beauftragte Einrichtungen Garantien für Exportkredite zu übernehmen, kann ein interessantes Garantie-System aufgebaut werden, sofern die öffentliche Hand einen angemessenen Garantiefonds für Auslandsgeschäfte bereit stellt.

Dieser Exportfonds kann somit professionell und erfahrungsreich zugunsten der Südtiroler Betriebe verwaltet werden, die sich in umfangreiche und mittel- bis langfristige Exportgeschäfte einlassen möchten.

Der Fonds sollte in der Startphase mit mindestens fünf Mio. Euro dotiert sein und könnte auch aus den Rückflüssen des Rotationsfonds gemäß Landesgesetz vom 15. April 1991, Nr. 9, gespeist werden, hat aber langfristig durchaus das Potential, sich selbst zu generieren.

Der Exportfonds einerseits und die bereits bestehenden, bankenspezifischen Angebote für Auslandsgeschäfte andererseits stellen ein abgerundetes Paket zur Ankurbelung der Exporttätigkeit der Südtiroler Unternehmen und der Errichtung innovativer Infrastrukturen für die Wirtschaft dar.

Artikel 29:

Um den örtlichen Unternehmen eine wirksame Unterstützung zukommen zu lassen, sei es durch finanzielle Beratung, als auch durch finanzielle Hilfsmittel, wird eine eigens dazu bestimmte, vom Land kontrollierte Gesellschaft geschaffen. Die konkrete Wirksamkeit dieses neuen Instrumentes wird im Rahmen eines weitläufigen regionalen Projektes betreffend zur Förderung der Entwicklung der lokalen Unternehmen eingegliedert.

L'articolo 28:

Attraverso l'assicurazione del credito estero, la competitività economica delle imprese locali si allineerebbe alla competitività a livello internazionale.

Altre nazioni già praticano questa forma di sostegno.

In Italia lo svantaggioso rating dello Stato, unito all'insufficiente appoggio fornito dalla SACE, fanno sì che le nostre imprese partano svantaggiate. La Provincia, in forma diretta oppure attraverso società controllate od organismi appositamente incaricati, potrebbe garantire i crediti export, creando un interessante sistema di garanzia, a condizione che la mano pubblica metta a disposizione un adeguato fondo di garanzia specifico per il commercio con l'estero.

Questo fondo export, pertanto, può essere gestito in maniera professionale ed accorta a favore delle imprese altoatesine che decidono di impegnarsi a medio – lungo termine in vaste attività di export.

Il fondo dovrebbe vantare una dotazione iniziale minima di cinque milioni di euro e potrebbe anche essere alimentato con i rientri dal fondo di rotazione. A lungo termine, tuttavia, si stima che le potenzialità possano creare le basi per capacità di autofinanziamento autonome.

Il fondo export da un lato e le già esistenti possibilità di sostegno al commercio con l'estero dall'altro, costituirebbero un pacchetto completo per l'incentivazione dell'attività di export delle imprese altoatesine e la costituzione di infrastrutture innovative per l'economia.

L'articolo 29:

Per favorire un valido ausilio alle imprese locali, sia in termini di consulenza finanziaria, sia per mezzo di aiuti finanziari, viene promossa la costituzione di un'apposita società controllata dalla Provincia. La concreta operatività di questo nuovo strumento è da inquadrare nell'ambito di un più vasto progetto regionale di promozione dello sviluppo delle imprese locali.

Artikel 30:

Der geltende Artikel 127, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz), sieht vor, dass die Erweiterung bestehender Gebäude, die am 12. Jänner 2005 rechtmäßig bestanden haben bzw. vor diesem Datum die Baukonzession hatten und überwiegend für Wohnzwecke bestimmt sind, im Rahmen von nicht mehr als 20 Prozent der bestehenden Baumasse und jedenfalls bis zu 200 Kubikmeter genehmigt werden kann, sofern das gesamte Gebäude zumindest Klimahausstandard C oder, im Falle von Abbruch und Wiederaufbau, Klimahausstandard A erreicht.

Mit der hier vorgesehenen Änderung verfolgt man zwei Ziele:

Zum einen streicht man die einschränkende Bestimmung, dass die zulässige Baumasse bis zu 20% erhöht werden kann, wenn die Erweiterung zur Schaffung neuer Wohneinheiten genutzt wird und gibt so auch den Unternehmen die Möglichkeit von dieser Kubaturerhöhung Gebrauch zu machen.

Zum anderen sieht man ausdrücklich vor, dass auch Dienstwohnungen in Gewerbegebieten in den Genuss des „Kubaturbonus“ kommen können.

Die vorgeschlagenen Änderungen bilden wesentlichen Bestandteil des Wirtschaftsaufschwungpakets.

Artikel 31:

Mit der Neuformulierung des Absatzes 3 des Artikels 18-bis des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16 soll ermöglicht werden, dass jene Geldsummen, die aus auferlegten Strafen im Umwelt-, Naturschutz- und Landschaftsbereich herrühren, direkt wieder für Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen verwendet werden, die über den Landschaftsfonds abgewickelt werden. Ebenso sollen Ausgleichszahlungen für Genehmigungen von Arbeiten oder Eingriffen, die Auswirkungen auf Umwelt, Natur und Landschaft mit sich bringen, ebenso direkt in den Landschaftsfonds fließen und auf die Gewährleistung einer ausgeglichenen Umweltbilanz abzielen, wie potentielle Zahlungen oder Schenkungen Dritter.

Artikel 32:

Diese Vorschrift erläutert die Vereinbarkeit der Gesellschaft Südtiroler Informatik mit den Bestimmungen des DL 95 (spending review).

Artikel 33:

Die gegenständliche Vorschrift soll der Landesregierung den Beschluss konkreter Maßnahmen vorbehalten, die den Zielsetzungen des Gesetzesdekretes Nr. 95/12 (spending review) entgegenkommen.

L'articolo 30:

L'attuale articolo 127, comma 3 della Legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, prevede che l'ampliamento di edifici già legalmente esistenti alla data del 12 gennaio 2005 o concessionati prima di tale data e destinati prevalentemente ad uso residenziale può essere autorizzato in misura non superiore al 20 per cento della cubatura esistente e comunque fino a 200 metri cubi, purché l'intero edificio corrisponda almeno allo standard CasaClima C o, in caso di demolizione e ricostruzione, allo standard CasaClima A.

Con le modifiche proposte, s'intende realizzare due obiettivi:

Da un lato si cancella la previsione restrittiva secondo la quale la cubatura ammissibile può essere elevata fino al 20% se l'ampliamento viene utilizzato per la creazione di nuove unità abitative, dando così anche alle imprese la possibilità di avvalersi del previsto elevazione di cubatura.

Dall'altro lato si prevede espressamente che anche gli alloggi di servizio nelle zone per insediamenti produttivi possano ricorrere all'elevazione di cubatura di cui sopra.

Le modifiche proposte costituiscono un aspetto essenziale del pacchetto-sviluppo.

L'articolo 31:

Con la riformulazione del comma 3 dell'articolo 18-bis della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16, dovrebbe essere reso possibile, che le somme di denaro provenienti da sanzioni amministrative afflitte nell'ambito dell'ambiente, del paesaggio e della tutela della natura vengano riutilizzate direttamente per misure di tutela dell'ambiente e della natura, gestite attraverso il fondo per il paesaggio. Inoltre ai fini di una perequazione del bilancio ambientale, al fondo dovrebbero confluire direttamente le somme previste quali misure di compensazione nell'ambito del rilascio di autorizzazioni per interventi o lavori con ripercussioni sull'ambiente, sulla natura e sul paesaggio, come anche eventuali attribuzioni ovvero donazioni offerte a qualunque titolo da terzi.

L'articolo 32:

La norma in questione chiarisce la compatibilità della Società per l'Informatica in Alto Adige con le disposizioni di cui al DL 95 (spending review).

L'articolo 33:

La norma in questione è diretta a riservare alla Giunta la determinazione di concrete misure rispondenti alle finalità di cui al DL 95/12 (spending review).

Artikel 34

Buchstabe a

Der Artikel 11 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, der eine Höchstanzahl von 210 Ämtern vorsieht, wird aufgehoben.

Buchstabe b

Die aufgehobene Rechtsnorm bezieht sich auf die Konzessionen für große Ableitungen zur Erzeugung von Elektroenergie.

Buchstabe c

Der Artikel 7 des Landesgesetzes vom 9. Oktober 2008, Nr. 8 ist aufgehoben, mit der Folge einer Kürzung der Fahrtkostenbeitrag für Heimatferne bei Wahlen.

Buchstabe d

Der Buchstabe a) von Absatz 1 des Artikels 12 des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, wird aufgehoben. Diese Bestimmung sieht vor, dass mit Verordnung die Dauer der Unterrichtseinheiten zu regeln ist, wobei diese eine Mindestdauer von wenigstens 45 Minuten haben müssen. Mit den Bestimmungen im Absatz 2 wird die organisatorische und didaktische Autonomie der Schulen berücksichtigt, wobei der vollständige Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten ist.

Buchstabe e

Artikel 3/bis

Der Artikel wird abgeschafft, da überholt. Mittlerweile sind auch die Kompetenzen in Bezug auf den regionalen Eisenbahnbetrieb an das Land übergegangen und der entsprechende Dienstvertrag in Anwendung des Art. 1 Absatz 6 abgeschlossen worden.

Buchstabe f

Der Artikel 5/bis wird abgeschafft.

Die Verwaltungsstrafen zu Lasten der Fahrgäste werden unter Titel V (Geldbußen und Aufsichtsorgane) mit Artikel 19/ter neu geregelt.

Artikel 35 sieht das Inkrafttreten des Gesetzes vor.

Die Damen und Herren Abgeordneten werden gebeten, den vorliegenden Gesetzentwurf zu genehmigen.

Oktober 2012

DER LANDESRAT FÜR FINANZEN

Dr. Ing. Roberto Bizzo

L'articolo 34:

Lettera a

Viene abrogato l'articolo 11 della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, che prevede un numero massimo di 210 uffici.

Lettera b

La norma abrogata fa riferimento alle concessioni di grandi derivazioni a scopo idroelettrico.

Lettera c

Viene abrogato l'articolo 7 della Legge provinciale 9 ottobre 2008, n. 8 con la conseguente riduzione del rimborso delle spese di viaggio per gli emigranti altoatesini che rientrano a votare in occasione delle elezioni provinciali.

Lettera d

Viene abrogata la lettera a) del comma 1 dell'articolo 12 della legge provinciale 12 novembre 1992, n. 40, che demanda ad una norma regolamentare di determinare la durata delle unità didattiche, stabilendo che essa non può essere inferiore a 45 minuti. Con le disposizioni di cui al comma 2 viene rispettata l'autonomia organizzativa e didattica delle scuole, garantendo il pieno impiego delle risorse disponibili.

Lettera e

Articolo 3/bis

L'articolo è abrogato, poiché superato.

Nel frattempo anche le competenze relative al servizio regionale ferroviario sono passate alla Provincia e il relativo contratto di servizio applicato con articolo 1, comma 6 è stato concluso.

Lettera f

L'articolo 5/bis viene abrogato

Le sanzioni amministrative a carico delle utenti sono inserite nel titolo V (Sanzioni amministrative e organi di vigilanza) e regolato ex novo con Articolo 19/ter.

L'articolo 35 dispone infine per l'entrata in vigore della legge.

Si chiede alle Signore e ai Signori Consiglieri l'approvazione dell'allegato disegno di legge.

Ottobre 2012

L'ASSESSORE ALLE FINANZE